

## Lasst die Gegenwart von Jesus Christus, dem Wort, den Vorrang haben

*„In welchem wir die Erlösung haben, die Vergebung der Sünden; welcher das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller Schöpfung. Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen. Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen zusammen durch ihn. Und er ist das Haupt des Leibes, der Versammlung, welcher der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, auf dass er in allem den Vorrang habe“ (Kol. 1,12-20).*

Ob es Vater, Sohn, Heiliger Geist, was auch immer ist, **„Er ist vor allen.“** Vor allen Dingen, die im Himmel und auf der Erde sind; sichtbar, unsichtbar oder was auch immer; **dieser Sohn Gottes war vor allen Dingen** (Rom. 11:33-36). Stimmt das? Es macht nichts aus, ob es Throne, Herrschaften oder was auch immer ist. Himmlische Throne, Königreiche, was es auch in den großen übernatürlichen Bereichen jenseits gibt, in den Ewigkeiten, wo es war; was es auch war, Engel, Götter, **„Er ist vor allen Dingen.“** Amen! Könnt ihr Ihn nicht sehen? „Er war vor allen Dingen, und alles wurde durch Ihn geschaffen.“ Vers 17: *„Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen zusammen durch ihn.“*

**Es gibt nichts, was Bestand hat, außer Er.** Ob es Gott der Vater ist, Gott der Heilige Geist, ob es die Engel sind, Gewalten, Mächte, Herrschaften, was es auch ist, **alle Dinge haben durch Ihn Bestand.** *„Alle Dinge bestehen zusammen durch ihn.“* **Durch Ihn!**

*„Und er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, welcher der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten (das heißt, aufzuerwecken, wofür Er zu erlösen kam); damit er in allem den Vorrang habe.“*

**Den Vorrang haben, wisst ihr, was das bedeutet? Das heißt, über allem. Er steht über allen Dingen, die je erschaffen worden sind;** über jedem Engel, jedem Wesen, über allen Dingen, die es gibt. **Er steht über allem.** Welch eine Kreatur ist das? Wer kann es sein, der über allen Dingen steht?

*„Denn es gefiel Gott, in ihm alle Fülle wohnen zu lassen.“*

**Alle Fülle von allen Dingen.** Die ganze Fülle Gottes, die ganze Fülle der Engel, die ganze Fülle der Zeit, die ganze Fülle der Ewigkeit; alles wohnte in Ihm.

*„Und durch ihn alles mit sich selbst zu versöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut seines Kreuzes — durch ihn, sowohl was auf Erden als auch was im Himmel ist“ (Kol. 1,18-20).*

Da ist dieses große Wesen, über das wir sprechen. Der Anfang der Schöpfung Gottes (*Offenb. 3,14*).

Nun, **Seine ganze Absicht war die Gemeinde**. Wie kommen wir hinein in diese Gemeinde? **„Durch einen Geist sind wir alle hineingetauft in einen Leib“**, die Gemeinde, der Leib Christi (*1.Kor. 12,13*). Es kann nicht versagen.

Nun, dieser äußere Mensch ist das Fleisch. Das ist, was wir anschauen, was wir sehen. Und es gibt **fünf Eingänge in diesen Leib**. Jeder Grundschüler wie ich weiß, dass es fünf Sinne im Leib gibt: sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören. Ohne diese kann man mit dem Leib nicht in Kontakt treten. Das sind die einzigen Wege zum Leib. Nun, **das ist der Böse, an der Außenseite** (*Röm. 7,14-25*).

Nun, im Innersten davon ist ein Geist, den du erhältst, wenn du auf die Erde geboren wirst und der Lebensodem in dich eingeblasen wird. **Dieser Geist ist von einer weltlichen Natur, weil er nicht von Gott gegeben, sondern von Gott zugelassen wurde**. Habt ihr das verstanden? Denn jedes Kind, welches in die Welt geboren wird, ist in Sünde geboren, geformt in Ungerechtigkeit, kommt Lügen redend auf die Welt (*Röm. 3,10-17*). Stimmt das? Also **ist diese Person dort drinnen ein Sünder von Anfang an** (*Psalms 51,7*).

Nun, es gibt **fünf Eingänge**. Als erstes, wie ich weiß, Vorstellung (Einbildung), dann Erinnerung (Gedächtnis), Gewissen (Bewusstsein), Vernunft (logisches Denken), Zuneigung (Liebe). **Das sind die fünf Eingänge zum Geist**. Man kann nicht mit dem Leib denken; man denkt mit dem Geist. Man kann kein Gewissen im Leib haben. Der Leib hat gar keine mentalen Fähigkeiten, **daher muss man mit dem Geist denken**. Mit dem körperlichen Wesen kann man auch nicht überlegen, denn die Vernunft sieht, schmeckt, fühlt, riecht oder hört nicht. **Vernunftüberlegungen stellt man in seiner Gesinnung an**. Wenn man schläft oder der Leib tot da liegt, so kann der Geist dennoch überlegen. Das sind die fünf Sinne, welche den inneren Menschen kontrollieren.

Nun, **beim letzten Teil im Menschen, welches die Seele ist**, gibt es nur einen Sinn, der ihn kontrolliert, **und das ist die freie Willensentscheidung, anzunehmen oder abzulehnen**. [1]

In Lake Michigan stand ich dort und beobachtete, wie die Wellen an das Ufer kamen. Das Wasser war aufgewühlt und die Boote wurden geschüttelt. Und ich dachte: „Was geht da vor sich?“ Ich dachte: „Der See hat eine Erweckung.“ Das ist es. Aufgewühlt und bewegt. Warum? Ein rauschender mächtiger Wind kam auf ihn herab. Nun, ich dachte: „Weißt du was, da ist jetzt nicht ein Tropfen Wasser mehr im See, wie es war, als er vollkommen ruhig war. Nicht mehr Wasser darinnen, er ist einfach nur aufgewühlt. Worüber ist er aufgewühlt?“ Wisst ihr, was das Aufwühlen des Wassers bewirkt? Es wäscht all den Unrat daraus heraus an das Ufer.

**Das ist, was wir brauchen: Ein Herauswaschen von Unglauben an das Ufer. Lasst das Wort Gottes den Vorrang haben!** Das benötigen wir, eine

Erweckung, um all den Unglauben heraus zu waschen und all das Ungeziefer, den Aberglauben und die Dinge. Kommt heraus und erkennt, dass Gott immer noch Gott ist. Dafür haben wir Erweckungen (*Matth. 12,38-42; Hebr. 13,8*). [2]

Wenn **Glaube den Vorrang übernimmt**, gibt es keinen Platz mehr für Furcht. Glaube treibt die Furcht hinweg. [3]

Mögen all unsere Zweifel jetzt von uns fortgetrieben werden, **damit der Heilige Geist in jedem Herzen, in jedem Sinn, in jeder Seele den Vorrang habe**. [4]

Schaut auf den Verklärungsberg, als Gott Selber Zeugnis gab: „Dies ist Mein geliebter Sohn. Ihn hört!“ (*Matth. 17,1-8*).

Die Fülle der Gottheit ist bekannt gemacht. Dieses stille Geheimnis ist jetzt geoffenbart, dass Gott zum Ausdruck gebracht ist. **Gott und Mensch wurden eins, der gesalbte Mensch, Christus!** Was bedeutet **Christus?** „**Der Gesalbte**“, der Gesalbte, der mit der Fülle der Gottheit leibhaftig gesalbt wurde (*Joh. 1,40-41*). Oh, wie kann man das anzweifeln?

Einst hatte man Ihn nur teilweise, Mose hatte Ihn teilweise, David hatte Ihn teilweise, **doch hier ist Er zum Ausdruck gebracht in der Fülle. Die Gottheit Selber steht auf der Erde** (*Kol. 2,9*). **Gott in Seiner Fülle, um für die Sünde des Volkes zu sterben**, damit Er Seiner Gemeinde ein geheiligtes Leben bringen möge, **damit Er in Fülle den Vorrang in Seiner Gemeinde habe, um jede Verheißung in diesen letzten Tagen zum Ausdruck zu bringen, welche Er für die letzten Tage verheißen hat**.

Wofür wurde Jesus zum Ausdruck gebracht? **Um Gott zu zeigen. Er war Gott** (*1.Joh. 5,20*). Er musste es sein; kein Mensch konnte sterben, kein Prophet konnte sterben. **Er war Gott**. Er war der Gott der Propheten. Er war die Propheten. Er war die Könige. Er war die Geschichte. Er war derjenige, der kommen sollte. Er, der war, der ist und in diesen Tagen sein wird – derselbe gestern, heute und für immer. Er wurde für diesen Zweck zum Ausdruck gebracht.

**Und durch diesen Zweck kam eine Gemeinde zustande, damit Er, die Fülle Gottes, jedes verheißene Wort Gottes in diesen letzten Tagen geschehen lassen könnte – wenn Er den Vorrang in der Gemeinde erhält, die Position, Seinen Platz in der Gemeinde.** Jesus sagte: „Wer an Mich glaubt, wird auch die Werke tun, die Ich getan habe; sogar mehr als diese wird er tun, denn Ich gehe zu Meinem Vater.“ (*Joh. 14,12*). Seht das war Seine Absicht. Das war die Manifestation. **Und heute möchte Er jemanden, der das so sehen kann, damit sie das Wort hervorbringen können...**

Seht, Jesus hat es so gesehen, war so vollkommen für den Tag geboren, bis Gott jede Bewegung, die Er machte, kundtat. **Er war Gottes Offenbarung – Gott geoffenbart.**

Nun **hat Er mit Seinem Geist und Blut, eine Gemeinde geheiligt, um jede Verheißung in diesem letzten Tag zu offenbaren** (*Hebr. 10,10-14; 13,12*). Nun, seht, Er konnte zurückgehen und in den letzten Tagen auf-sammeln, was diese anderen damals ausgelassen haben, und **durch Seinen**

**Heiligen Geist all die Geheimnisse der sieben Siegel offenbaren. Seht, Er drückt Sich Selber aus. Das ist Seine Absicht. Deshalb ist Er gestorben. Das ist der zweite Zweck Seiner dreifachen Manifestation. Zuerst, um Sich Selber in Christus auszudrücken, dann Sich durch die Gemeinde auszudrücken. Und dasselbe, Christus war das Wort (Joh. 1,1-3.14), und die Gemeinde wird das Wort, wenn sie das Wort durch sich durchgehen lässt.**

**Es kommt darauf an, wovon du geboren bist. Wenn du vom Worte Gottes geboren bist, hat Gottes Wort den Vorrang in Seiner Gemeinde (1.Petr. 1,23). Dafür ist Er gestorben. Das ist Seine Absicht, welche Er erreichen möchte, Seine Vorherrschaft in Seiner Gemeinde wirken zu lassen. Das Wort Gottes soll als erstes hervorscheinen, ganz gleich wie alles andere aussehen mag. Was auch die Intellektuellen sagen mögen, das hat damit nichts zu tun. Gottes Wort sagt so, und wir sind mehr als fähig, es einzunehmen!**

Sagt nicht Hebräer 4,12-13: *„Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist“?* **Und Er war dieses Wort. Und wenn dieses Wort Vorrang in dem Menschen hat, findet wiederum dasselbe statt, denn es ist das Wort! Amen!**

Noch einmal: **Gott hat eine dreifache Absicht in diesem großen rätselhaften Geheimnis gehabt. Gott, in Seinem großen rätselhaften Geheimnis, das Er hatte, bevor die Welt begann:**

- 1) Das erste war, dass Gott Sich Selbst den Menschen offenbaren wollte, Sich Selbst auszudrücken, Sich mit Menschen zu identifizieren, Sich in Christus zu offenbaren – die Fülle der Gottheit leibhaftig.**
- 2) Zweitens, den Vorrang in Seinem Leib der Gläubigen zu haben, das heißt Seiner Braut, damit Er in Menschen leben könnte, um diese „Fülle der Gottheit leibhaftig“ in ein Volk hinein zu bringen, um jede Verheißung, die Er für die letzten Tage verheißen hat, in diesen letzten Tagen zum Ausdruck zu bringen – wenn Er den Vorrang in der Gemeinde erhält, die Position, Seinen Platz in der Gemeinde – so dass Er den Vorrang haben könnte, die Aufsicht, die Leitung, um Sich Selbst durch sie auszudrücken. Und dasselbe, Christus war das Wort, und die Gemeinde wird das Wort, wenn sie das Wort durch sich durchgehen lässt.  
Was einst in Gottes Gedanken war, ist jetzt in dem Leib von Christus. Jesus liebt die Gemeinde, Seine Braut, und flüstert ihr Geheimnisse zu.**
- 3) Und drittens, um das Königreich an seine rechtmäßige Position zurück zu erstatten, von dem es durch Sünde durch den ersten Adam**

gefallen ist; dahin zurück, wo Er in der Kühle des Abends mit Seinen Leuten gewandelt ist (*1.Mose 3,8*) und mit ihnen geredet hat, Gemeinschaft mit ihnen hatte. [5]

**Deshalb ist der Heilige Geist heutzutage solch ein definitives Muss, denn Er ist derjenige, der dein Leben lebt.** Du lebst es nicht selbst. **Es ist dann Christus in dir** (*Kol. 1,26-27*), nachdem du den Heiligen Geist empfangen hast. **Und wenn Er nicht den Vorrang in deinem Leben hat**, so denke daran, dass du nicht den Heiligen Geist empfangen hast. Denn **wenn Er in dir ist, wird Er Sein eigenes Leben leben** (*Gal. 2,19-21*). Du gehörst dir nicht mehr selbst. Du bist tot und dein Leben ist in Gott verborgen durch Christus und durch den Heiligen Geist versiegelt (*Kol. 3,1-3*). [6]

**Der Heilige Geist wird den Vorrang haben, um in jedes Herz und jede Gesinnung hinein zu brechen.** „*Die Gesinnung, die in Christus war, sei in euch.*“ Ich bete, Gott, dass **wir sehen, dass die Gesinnung der Kontrollturm des ganzen Wesens ist, die uns bestimmt**, und die Gesinnung, die in Christus war, soll in uns sein (*Phil. 2,1-11*). [7]

Er hat euch unter Beweis gestellt, dass Er Gott ist. „*Größer ist der, welcher in euch ist, als der, welcher in der Welt ist*“ (*1.Joh. 4,4*). Es ist der Herr Gott. Nun, **der, welcher in euch ist, lasst Ihn den Vorrang haben. Lasst Ihn die Aufsicht darüber haben, was ihr tut.**

Sage es gerade jetzt in deinem Herzen, wenn du kannst, von ganzem Herzen, und glaube es: „Die Krankheit, die in meinem Leib war, ist weg. Ich bin nicht mehr krank. Ich habe keine Krankheit mehr (*Jes. 53,4-5*). **Der in mir ist größer als der, welcher in meinem Leib ist. Der, welcher in meinem Herzen ist, ist größer als der, welcher in meinem Fleisch ist.** Denn der, welcher in meinem Herzen ist, hat die Himmel und Erde geschaffen. Mein Fleisch ist von Satan verschmutzt worden, **doch ich bin ein Tempel für den Heiligen Geist** (*1.Kor. 3,16-17; 6,19-20*), dass Er darin wohnen kann. Deshalb gebiete ich Satan, dass du meinen Leib verlässt. In dem Namen von Jesus Christus, gehe aus mir heraus!“

So gehen wir dort auf das Kampffeld, um den guten Kampf des Glaubens zu kämpfen (*1.Tim. 6,12*). [8]

Als diese große Schlacht auf der Erde anfang, musste es einen gegenseitigen Begegnungsort geben. Es musste ein Ort ausgewählt werden, wo die Schlacht wüten sollte. **Und dieses Kampffeld fing an in der Gesinnung des Menschen.** Dort fing die Schlacht an. **Die menschliche Gesinnung wurde als Ort für den Kampf ausgewählt, wo er anfangen sollte. Denn die Entscheidungen werden von der Gesinnung getroffen, im Kopf.** Nun, sie haben es nie von irgendeiner Organisation angefangen. Sie haben es nie von irgendeinem mechanischen Gegenstand angefangen. Der Anfang war nicht dort. Deshalb kann die Organisation auch niemals das Werk Gottes tun, **weil**

**das Kampffeld, wo du auf deinen Feind triffst, ist in der Gesinnung.** Dort triffst du deine Wahl. Es begegnet dir.

**Entscheidungen werden in der Gesinnung getroffen, im Kopf. Dort begegnet dir Satan, dort sind die Entscheidungen,** denn Gott hat einen Menschen so gemacht.

Dort ist euer Kampffeld. Euer Kampffeld ist hier hinten am Anfang, hier hinten in der Seele, **hinten in deiner Gesinnung, die sich öffnet.** Die Gesinnung ist das Tor zu der Seele, vielmehr das Tor zu dem Geist. **Deine Gesinnung öffnet sich und akzeptiert den Geist oder lehnt den Geist ab.** Man kann kleine Schuldgefühle, Gefühle, Empfindungen und all diese Dinge haben. Das hat nichts damit zu tun. Das sind nur kleine Sinnesempfindungen. Doch wenn es zur Realität kommt, **öffnet sich deine Gesinnung. Deine Gesinnung nimmt es entweder an oder lehnt es ab.** Das ist es, Freunde.

Die Seele hat nur einen Sinn, und dieser Sinn wird entweder beherrscht vom **Glauben oder Zweifel.** Das ist es genau. Und es gibt nur einen Weg dahin, das ist die freie Willensentscheidung. **Du kannst Zweifel akzeptieren oder du kannst Glauben akzeptieren,** welchen davon du wirken lassen willst. Deshalb fing Satan beim wichtigsten Teil an, um den Geist des Menschen dazu zu bringen, Gottes Wort anzuzweifeln. Gott fing beim wichtigsten Teil an, **um Sein Wort in diesen Geist zu legen.** Da habt ihr es. Das ist, was es bewirkt.

Nun denkt daran, es ist nicht christliche Wissenschaft, Geist über Materie. **Die Gesinnung akzeptiert das Leben, welches das Wort Gottes ist, und daraus kommt das Leben.** Nur deine Gedanken werden es nicht schaffen. **Doch das Wort Gottes, gebracht in den Kanal deiner Gedanken.** Seht, es sind nicht die Gedanken, so wie es die christliche Wissenschaft darstellt, Gedanke über Materie. Nein, das ist es nicht.

**Doch deine Gesinnung akzeptiert es. Sie erfasst es.** Wodurch wird deine Gesinnung kontrolliert? **Durch deinen Geist.** Und dein Geist erfasst das Wort Gottes, und das ist es, **was Leben in sich hat. Es bringt Leben in dich hinein.** O Bruder! Wenn das geschieht, **wenn Leben diesen Kanal herab kommt, in dich hinein, wird das Wort Gottes in dir zum Ausdruck gebracht.** „*Wenn ihr in Mir bleibt, und Meine Worte in euch bleiben, dann bittet, was ihr wollt und es wird euch geschehen.*“ (Joh. 15,7).

Was bewirkt das dann? **Aus der Mitte des Herzens, welches die Seele ist, daraus wird jeder Kanal gespeist.** Das Problem ist nur, dass wir hier mit jeder Menge Zweifel dastehen und versuchen zu akzeptieren, was dort draußen ist. Du musst damit aufhören **und diesen Kanal herab kommen mit dem wahren Wort Gottes,** und dann kommt es von selbst automatisch. **Es kommt darauf an, was im Innersten ist. Das ist, was zählt, was im Innersten ist.** [9]

Lass sie erkennen, Herr, dass wir nicht zu einem Picknick kommen, sondern zu einem Kampffeld. **Jeden Zentimeter des Weges müssen wir uns erkämpfen. Gib ihnen Mut! Stärke sie!** [10]

**Wir leben in diesen letzten Tagen, wo das Evangelium nicht den Vorrang mehr hat, wie es haben sollte.** Es hat nicht mehr den Stellenwert, den es haben sollte. Es ist alles verwickelt in Politik und solchen Dingen, wie eine Einheit. **Und das ist es, wohin es schließlich führt, denn das Malzeichen des Tieres muss durch eine Vereinigung kommen,** wissen wir. **Denn es ist ein Boykott,** wo niemand kaufen oder verkaufen kann, außer wer das Malzeichen des Tieres hat (*Offenb. 13,16-18*). [11]

**Mach uns zu tauglichen Dienern. Vergib unsere Vergangenheit. Segne unsere Zukunft. Führe uns,** o Herr Gott, mit Deiner mächtigen Hand, Jehova. Segne diese Diener hier. Segne alle Prediger und alle Besucher. Sei Du mit uns, Herr! Wir sind Deine Diener, und übergeben uns selbst völlig Dir, **dass die Kraft Deines Geistes mehr Vorrang haben möge in unserem Leben und in unserem Wesen.** Hilf uns, Gott. Vergib uns und hilf uns, beten wir. Erwecke mächtige Männer! Erwecke mächtige Kämpfer des Glaubens! Öffne, Herr, **dieses verborgene Manna, diesen Felsen unterhalb des Felsens, dass wir das Programm Gottes sehen mögen.** Verschließe die Pyramiden von unserem Leben, Herr; **setze den Schlussstein, Christus Jesus, auf jeden einzelnen von uns!** Mögen Seine großen herrlichen, heiligen Segnungen auf uns allen sein. Möge das Feuer des Heiligen Geistes auf uns kommen. Möge die Kraft der Auferstehung offenbar werden. Gott, wie wir Dir danken. Wir sind Dein. Wir geben uns Dir völlig hin, Herr. [12]

Ich schaue nach einer Zeit aus, **wo der Geist Gottes hervorbricht in diesen letzten Tagen, in denen wir leben, nach einer weiteren Woge des Heiligen Geistes hinein in die Gemeinde, damit es einen Entrückungsglauben bewirkt,** gerade bevor sie kommt. Alles wird genau dafür vorbereitet. Ich glaube, dass wir jetzt in der Zeit sind, **wo das Wort den Vorrang haben sollte.** Es ist Zeit, unsere Glaubensbekenntnisse und **unsere Gedanken zur Seite zu legen und zum Wort zurück zu kommen.** [13]

Wenn wir beten, Vater, **vergeben wir jedem Menschen seine Sünde gegen uns. Wenn da irgendetwas in uns gefunden wird, das nicht wie Du ist, vergib uns, Herr.** Denn uns wurde gesagt, dass wir geschriebene Briefe Gottes sein sollen, gelesen von allen Menschen (*2.Kor. 3,1-3*).

Lass die Kraft von Jesus Christus heute hervorbrechen und jede Person von allem Unglauben trennen, **und lass die Gegenwart von Jesus Christus, dem Wort,** der die Gedanken unseres Herzens kennt, **lass Ihn heute den Vorrang in jedem Herzen bekommen.**

Wir weisen Satan zurück mit all seinen Mächten der Dunkelheit und des Unglaubens. Der Geist Gottes wird ihn in die Flucht schlagen (*Jes. 59,19*). **Satan, Du bist ein besiehtes Wesen. Jesus Christus hat dich auf Golgatha besiegt.**

Er ist am dritten Tag auferstanden, triumphierte über Tod, Hölle und Grab. Er ist aufgefahren zur Höhe und hat den Menschen Gaben gegeben

(Eph. 4,7-12). **Er ist hier persönlich.** Er sagte: „Eine kleine Weile und die Welt wird Mich nicht mehr sehen; doch ihr werdet Mich sehen, denn Ich werde mit euch sein, **sogar in euch**, bis ans Ende der Welt.“ (Joh. 14,19-21). **Wir sehen Seine Gegenwart hier, wie Er Sein Wort erfüllt.** Durch Glauben glauben wir, dass jede kranke Person hier geheilt werden wird, zur Ehre Gottes, in dem Namen von Jesus Christus. [14]

Wir möchte auch heute bitten, Herr, dass Du mir hilfst, **dem Bedürftigsten der Versammlung vielleicht**; weil ich weiß, **dass vor mir hier die Erkauften des Blutes des Herrn Jesus sitzen** (1.Petr. 1,18-20). Hier sitzen vielleicht Sünder, **die so sehr in Sünde gebunden sind, dass es schwer, ja fast unmöglich für sie ist, sich auszustrecken, um Christus anzunehmen, solange Satan sie so sehr in seiner Macht gebunden hat.** Doch wir wissen, dass geschrieben steht: „*In Meinem Namen werden sie Teufel austreiben*“ (Mark. 16,17-18).

Und gib uns Kraft heute, Herr, **durch das Predigen des Wortes, um jeden Teufel des Zweifels, Aberglaubens und der Furcht von den Herzen und Gedanken der Menschen auszutreiben**, damit die durch Ängste und Zweifel Gebundenen in die Arme von Christus gebracht werden. Und es steht auch geschrieben: „Sie werden ihre Hände auf die Kranken legen und sie werden gesund werden.“ **Es sind welche hier, die Christen sind, und die mit Dämonen der Krankheit gebunden sind** (Mark. 16,17-18).

**Herr, gib mir Kraft heute des Heiligen Geistes, um jede kranke und leidende Person frei zu machen, damit der große Heilige Geist den Vorrang in jedem Herzen haben möge und jedem, der in der göttlichen Gegenwart ist.** [15]

Quellennachweis:

- [1] „Und wissen es nicht“ (65-0815), Absch. 114-125
- [2] „Die unerkannte Gegenwart Gottes“ (64-0618), Absch. 3-4
- [3] „Die Königin des Südens“ (58-0208), Absch. E36
- [4] „Jesus Christus derselbe gestern, heute und für immer“ (56-0225), Absch. E1
- [5] „Christus ist das Geheimnis Gottes geoffenbart“ (63-0728), Absch. 369-377,278,283,140-146,155-156,397
- [6] „Einfluss“ (63-0803E), Absch. 23
- [7] „Identifikation“ (64-0216), Absch. 7
- [8] „Er, der in euch ist“ (63-1110E), Absch. 254, 27
- [9] „Der größte Kampf“ (62-0311), Absch. 68, 70, 76-78, 110
- [10] „Jehova Jireh“ (61-0312), Absch. E2
- [11] „Sich Seiner schämen“ (65-0711), Absch. 15
- [12] „Der Wettkampf“ (62-1231), Absch. 39
- [13] „Das Zeichen“ (63-1128E), Absch. 24
- [14] „Gottes Wort fordert eine totale Trennung“ (64-0121), Absch. 261, 263-265
- [15] „Der Verwandtschaftserlöser“ (60-1002), Absch. 28-30

---

Geistlicher Baustein Nr. 81 (neu 2021) aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

---

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat.*  
[Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Behlehung“, COD-S. 724]